

Leuten da draussen, derletzte Winter war besonders hart, es sind sehr viele Menschen getoben, und auch heute ist der Durchschnitts- Abgang an Menschen im Monat 2000, dies ist für unsere Stadt sehr, sehr viel bei einer Einwohnerzahl von 150000, Ja, ja mein lieber Herr Ky, Sie würden Ihre liebe Vaterstadt nicht wieder kennen in jeder Weise hat sie sich verändert, wir bedauern nur dass wir Ihnen keine Aufnahmen senden können, denn Filme gibt es nicht zu kaufen. Und darum müssen Sie sich nun schon mit meiner wahrheitsgetreuen Schilderung vorlieb nehmen. Auch bei uns werden wahnsinnige Preise nicht nur gefordert für Lebensmittel sondern auch bezahlt, aber dies können wir uns nicht leisten bei der jetzigen kleinen Pension 90 Mk. und meine Invalidenrente 30 Mk. monatlich all unser Geld war mit einem Schlage weg wie der Russe kam, ja wenn wir in der Westzone lebten dann hätten wir unsere paar Kröten behalten. nun ist alles futsch. Und Sie werden darum gerade verstehen wie gross unsere Freude ist auf die in Aussicht gestellten Sachen, denn seid 1939 gab es kein Neues Stück mehr und so langsam werden aus Deutsche --Zigeuner. na so will der Russe es ja auch haben, können Sie sich vorstellen dass es ~~xxxx~~ seid fast 3(drei) Jahren kein Stückchen Seife zum Waschen der Hände und der Wäsche gab, ??? aber so ist die Wahrheit. unter der Hand alles da, aber regulär nichts, und darum bitten wir Sie immer wieder bleiben Sie noch da, bis andere Zeiten gekommen sind, und Handel und Wandel wieder in Deutschland blüht. Sie fragen wie es Frau Schröder am Markt geht und wovon sie lebt, Ja die alten Geschäftleute soweit n icht der Russe im Geschäft sass, haben alle Werte in Sicherheit gebracht und leben nun davon, so langsam wird ein Stück nach dem Andern aus dem Versteck geholt, aber es wird nicht t für Geld abgegeben, sondern nur gegen Lebensmittel, besonders Fettigkeiten und Fleisch sind hier rare und daher sehr begehrungswerte Tauschobjekte. Anschliessend muss ich Ihnen auch mal mitteilen wer hier alles von Ihren alten Bekannten im letzten Jahr gestorben ist, dies wird Sie sicher intressieren, also: Apotheker Tackert, Kaufmann Jünge, Kaufmann Junge, sen, und seine beiden Söhne Heinrich und August ~~Burxxx~~ Burth. Frau Zigarrenhändler Raabe, die beiden Schwestern Martens, vom Handarbeitsgeschäft aus der Fridrichstr, die immer so nette Sachen im Fenster hatten, Louis Kopzicker in Firma Brauer Schlossstr. mit seinem Sohn, Kaufmann Engel, Marienplatz, Henkus, Bes. von Hoots Hotel. Althen und Clausen beide Herren, der Sohn von Althen führt das Geschäft weiter Pöhlmann und sein Sohn Dr, Pöhlmann, Dr. Jahn Burgstr. und da könnte ich Ihnen noch so manchen Bekannten nennen, alle starben eines traurigen Todes. (Hunger tod). und wenn ich mit Ihnen durch die Strassen gehen würde und würde dann sagen das ist der und der, Sie würden es mir nicht glauben die Menschen sehen fast unkenntlich aus, ich übertreibe nicht. aber alles kommt durch die grosse Not, die entsetzliche Angst, und die täglichen Aufregungen, da fällt mir eben noch was ein, was ich Ihnen unbedingt schreiben muss und was Sie auch sehr intressieren wir, der junge Wöhler Ihn. der Weinhandlung, Frau Schröder am Markt (Papierwaren) Kaufmann Parbs, Wladimirstr. Frau Schlachter. Eggers Schusterstr. (der Mann ist auch von den Russen aus seinem Laden gejagt hat gegenüber einen kleinen Murksladen erworben) Schuster Mittag, Wladimstr. alle die letztgenannten sind tot, es wird bestimmt manches auch ~~für~~ für Sie recht überrascht kommen, dann weiter Konditor Goldenbaum ist auf dem Sachensberg gestorben, er war zu lebenslänglichem Irrenhaus, Auffenthalt vom Gericht verurteilt- weil er was mit Männer gehabt hatte, dann noch etwas sehr trauriges beim Einmarsch der Amis, rannte ja alles was Beine hatte auf die Strasse um unsere Befreier zu sehen so auch Krille, er stand an der Ecke Königstr. - Schlossstr. mit mehreren ihm bekannten Herren, es war uns strengsten verboten Schusswaffen zu haben, nun die hatten wir bestimmt nicht, sondern wie ich schon erwähnte waren wir froh dass alles endlich ein Ende hatte, da kamen auf Panzer die ersten Schwarzen, also Neger angefahren, Eisdiele Kröger, der neben Krille stand zog die Hand aus der Tasche und zeigte mit lustigen Worten und dem Zeigerfinger auf die uns fremden Menschenrassen und was geschah da?,? ein Schuss fiel aus den Reihen der Schwarzen und traf Krille so unglücklich das der kräftige Mann zusammenbrach und da nicht gleich ein Arzt da war ist er verblutet und jämmerlich gestorben, so endete das Leben eines so sehr geachteten und beliebten Geschäftsmannes. Auch passierte noch kurz vor dem Einmarsch der uns erlösenden Truppen ein recht trauriger Fall, es hiess Hitler ~~sen~~ tot, wir sagten alle Gott sei Dank, dass das Schwein (entschuldigen Sie diesen Ausspruch aber er kommt aus meinem tiefsten Herzen) tot ist nun ist der Krieg zuende, so tat es auch die Frau, eine Mutter von 4 kleinen Kindern die auf dem Bahnhofsplatz gerade stand und sagte ~~so~~, und was meinen Sie was geschah zwei S.S. Männer hörten dies und hingen diese arme Frau sofort an einem